P R O T O K O L L B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

Körperschaft:	**Gemeinde Bad Zwischenahn**		
Gremium	**Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales**		
Sitzung am:	**Montag, 03.11.2025**		
Sitzungsort:	**Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5**		
Sitzungsbeginn:	**17:00 Uhr**	Sitzungsende:	**18:19 Uhr**

T E I L N E H M E R V E R Z E I C H N I S

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzende

Frau Beate Logemann	SPD	

Ausschussmitglieder

Frau Elke Eilers	CDU	
Frau Anett Gavelis	SPD	
Frau Merle Heßler	SPD	
Herr Georg Köster	GRÜNE	
Herr Torsten Kuck	FDP	stv. für AM Cordes
Herr Dr. Frank Martin	CDU	
Herr Stefan Schröder	CDU	stv. für AM Stoffers
Frau Kirsten Schwengels	CDU	

Grundmandatsinhaberin

Frau Sandra Ehlers	Die PARTEI	stv. für Grundmandatsinhaber El-Scheich

beratende Mitglieder gemäß § 13 Abs. 3 Nds. AG SGB VIII

Frau Marion Brötje	Mitglied im AJuFaSo	ab 17:10 Uhr

beratendes Mitglied des Behindertenbeirates vom Landkreis Ammerland

Frau Dr. Silke Bednarz	Behindertenvertreterin

beratendes Mitglied des Seniorenbeirates

Herr Klaus-Peter Tuchscherer	Beratendes Mitglied für den Bereich Senioren	bis 18:17 Uhr

Verwaltung

Herr Bürgermeister Henning Dierks	
Herr Heinz de Boer	Fachbereichsleiter
Frau Silke Krallmann	Fachbereichsleiterin
Frau Sonja Eckert	Gemeindejugendpflegerin
Herr Steffen Lindemann	Amtsleiter
Herr Uwe Wlodarczyk	Amtsleiter
Frau Sandra Küker	

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Henning Stoffers	CDU

Grundmandatsinhaber

Herr Awa El-Scheich	BSW

beratende Mitglieder gemäß § 13 Abs. 3 Nds. AG SGB VIII

Herr Benjamin Schlieper	Hinzugewähltes Mitglied AJuFaSo

weitere beratende Mitglieder

Herr Hartwin Preussner	AfD

Tagesordnung: **Seite:**

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2025 (Nr.146)	4
3.	Bericht der Verwaltung	4
3.1.	Waldkindergarten Sternenmoos	4
3.2.	Villa Kunterbunt	4
3.3.	Krippe "Ein Weidenkörbchen für Kinder" Ofen	5
3.4.	Austauschtreffen mit den Kita-Leitungen und den Trägern	5
3.5.	Nachschulische Betreuung Rostrup	6
3.6.	Kinder- und Familienzentrum Rostrup	6
3.7.	Jugendräume Petersfehn	6
3.8.	Barrierefreiheit Jugendhaus Ofen	6
3.9.	Ferienhorte 2025	7
3.10.	Glücksbringer am Meer e. V. Schulanfangsaktion	7
3.11.	Sommerglücksgutscheine durch den Verein Glücksbringer am Meer e. V.	8
3.12.	Wunschbaumaktion durch den Verein Glücksbringer am Meer e. V.	8
3.13.	Seniorenbeirat - Antrag auf Anpassung der Beschilderung und Öffnungszeiten der Rathaustoiletten	8
3.14.	Arbeitsmarktreport Jobcenter Ammerland	9

3.15.	Bezahlkarte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	9
3.16.	Auswertung von Nationalitäten und Leistungsbezug	9
3.17.	Kriegsvertriebene aus der Ukraine	10
3.18.	Verteilquote von Ausländerinnen und Ausländern	10
4.	Einwohnerfragestunde	10
5.	Personelle Aufstellung der Jugendpflege am Standort Ofen Vorlage: BV/2025/101	11
6.	Vermietung der Räumlichkeiten der Seniorenbegegnungs- und Freizeitstätte im Alten Kurhaus, Auf dem Hohen Ufer 20 hier: Anpassung des Kostentarifs zum 01.01.2026 Vorlage: BV/2025/036	11
7.	Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten Vorlage: BV/2025/099	12
8.	Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten hier: Jahresrechnungen 2024 Vorlage: BV/2025/075	13
9.	Antrag auf Erhöhung der Zuschüsse a) Elterninitiative Zwergenland e.V. b) Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V. Vorlage: BV/2025/098	14
10.	Haushalt 2026 für den Bereich "Soziale Sicherung" (Teilhaushalt 51, 50 und 65) Vorlage: BV/2025/100	15
11.	Anfragen und Hinweise	16
12.	Einwohnerfragestunde	16

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 <u>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</u>

AV Frau Logemann eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,

b) die Beschlussfähigkeit,

c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2025 (Nr.146)

Beschluss:

Das Protokoll vom 16.06.2025 (Nr. 146) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-10-

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Waldkindergarten Sternenmoos

Wie bereits in der letzten Sitzung als Planung angekündigt, hat Frau Ines Kunze die Leitung des Waldkindergartens übernommen.

-51-

3.2 Villa Kunterbunt

In der Villa Kunterbunt ist es zu einem massiven Rohrbruchschaden an der Trinkwasserinstallation innerhalb des Fußbodens im Sanitärbereich gekommen. Der Fußboden ist auf Holzbohlen gegründet und verfügt über keinen schwimmenden Estrich.

Da der Fußboden aus verschiedenen Aufbauten besteht, ist keine mechanische Trocknung möglich. Durch fehlende Feuchtigkeitssperren gegen aufsteigende Feuchtigkeit innerhalb der massiven Innen und Außenwände sind die Sockelbereiche von dem Schaden betroffen. Folglich sind umfangreiche Arbeiten erforderlich:

- Abbrucharbeiten
- Rohbauarbeiten
- Heiz-/Sanitärarbeiten
- Elektroarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Malerarbeiten
- Tischlerarbeiten

Geplant ist die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten bis zum Ende des Jahres. Übergangsweise wurde ein Sanitärcontainer bestellt.

-

AM Frau Schwengels möchte wissen, ob der Schaden durch eine Versicherung gedeckt ist. FBL Frau Krallmann antwortet, dass dies leider nicht der Fall ist. Es entstünden Kosten in Höhe von etwa 130.000 € für die Gemeinde.

AM Herr Köster möchte eine Erklärung warum es nicht möglich ist, die betroffenen baulichen Anlagen zu trocknen und fragt, ob es sich um alte Holzfußböden handele. AL Herr Lindemann erklärt, dass eine genauere Darstellung dem Protokoll beigefügt wird. Die entsprechende detaillierte Aufstellung ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

(Anmerkung der Protokollführung: zu diesem Zeitpunkt war die Kita-Leitung, Frau Brötje, noch nicht anwesend. Sie gibt unter Punkt 11 – Anfragen und Hinweise ebenfalls nochmals genauere Erläuterungen zum Schaden).

-65

3.3 Krippe "Ein Weidenkörbchen für Kinder" Ofen

Der Träger ein Weidenkörbchen für Kinder hat den Betrieb seiner Krippe im Hainbuchenweg 2D+4 in Ofen zum 01.09.2025 aufgegeben. Die Gemeinde ist entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen in den Mietvertrag eingestiegen und hat die Räumlichkeiten übernommen. Ein Großteil des Inventars war bereits durch die Gemeinde gefördert und dadurch im Eigentum. Das verbleibende Inventar konnte durch eine verhältnismäßig niedrige Abstandszahlung von ca. 13.000 € komplett übernommen werden. Die Übergabe verlief unproblematisch. Die Räumlichkeiten werden während des Leerstandes regelmäßig kontrolliert. Der Baubetriebshof übernimmt die Grün- und Grauflächenpflege bei Bedarf.

Bezüglich der laufenden verwaltungsgerichtlichen Verfahren hat der Träger eine inakzeptable Vergleichsforderung gestellt, um die Klagen beizulegen. Die Forderung wurde abgelehnt. Ob sich die Verfahren außergerichtlich beilegen lassen, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

-51-

3.4 Austauschtreffen mit den Kita-Leitungen und den Trägern

Am 01.10.2025 hat im Haus Brandstätter ein weiteres Treffen zwecks Austausch mit den Kita-Leitungen stattgefunden. Diesmal waren auch die Träger der Einrichtungen vertreten. Die Einrichtungsvertreter wurden dabei insbesondere bereits über die Entwicklungen bei den Geburten informiert und mögliche Auswirkungen wurden besprochen. Zudem wurden die unterschiedlichen Finanzierungsstrukturen im Ammerland diskutiert.

Ein größerer Themenpunkt war zudem eine Vorstellung über die Funktion des beratenden Mitgliedes für den Bereich Kita im AJuFaSo. Diese Position ist voraussichtlich in der kommenden Wahlperiode personell neu zu besetzen und die Einrichtungsvertreter haben einen Überblick über die Funktion bekommen.

Es wurde vereinbart, dass die Treffen künftig stets auch unter Beteiligung der Einrichtungsträger erfolgen sollen. Die Resonanz der Einrichtungen und Träger zu den regelmäßigen Treffen ist insgesamt sehr positiv.

-51-

3.5 Nachschulische Betreuung Rostrup

Zum Schuljahresbeginn wurde eine nachschulische Betreuung am Grundschulstandort Rostrup gestartet. Das Angebot, dass für bis zu 20 Kinder konzipiert wurde, soll die Betreuungslücke abdecken, die durch die Auflösung des Hortes mit Einführung der Ganztagsschule in Rostrup entstanden ist.

Tatsächlich wurden nur 10 Kinder für das Angebot angemeldet. Es besuchen zudem nicht alle Kinder die Betreuung täglich, da die Kinder auch andere Freizeitaktivitäten und Hobbys wahrnehmen. Die höchste Auslastung ist am Freitag zu verzeichnen, wenn kein Ganztagsangebot an der Schule zur Verfügung steht.

Eine Verlängerung des Angebotes im kommenden Schuljahr ist – auch unter Berücksichtigung des dann in Kraft tretenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung – aufgrund der geringen Nachfrage derzeit nicht geplant.

-51-

3.6 Kinder- und Familienzentrum Rostrup

Die langjährige Leitung des Kinder- und Familienzentrums wird voraussichtlich zum Ende des ersten Schulhalbjahres (31.01.2026) aus dieser Tätigkeit ausscheiden. Die Räumlichkeiten sollen auch künftig weiter genutzt werden, jedoch mit einer anderen konzeptionellen Ausrichtung. Wie diese aussehen soll bzw. kann, wird derzeit in Gesprächen mit der Gemeindejugendpflege erarbeitet. Genaueres kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht präsentiert werden.

-51-

3.7 Jugendräume Petersfehn

Die Jugendräume Petersfehn haben eine Terrassenüberdachung erhalten. Dadurch sind insbesondere im Sommer bessere Angebote im Außengelände möglich. Die Finanzierung erfolgte durch Haushaltsreste der Jugendpflege aus dem Vorjahr.

-51-

3.8 Barrierefreiheit Jugendhaus Ofen

Es wird Bezug genommen auf die Kenntnisnahme vom Juni 2025 wonach der barrierefreie Umbau des Jugendhauses Ofen nur mit einer kompletten Umplanung des Gebäudes möglich ist.

Nach Rücksprache mit der Leitung der Einrichtung soll mittels eines bodengleichen Fensters mit integrierter Tür im Vordergiebel der direkte barrierefreie Zugang in den tiefer gelegenen Bereich des Jugendhauses, in dem sich die Aufenthaltsräume befinden, hergestellt werden. Außerdem soll das vorhandene WC im Rahmen der baulichen Gegebenheiten optimiert werden, sodass für Personen mit körperlichen Einschränkungen eine bessere Nutzbarkeit entsteht.

Die Finanzierung soll über den „Inklusionstopf“ 2026 abgedeckt werden.

-65-

3.9 Ferienhorte 2025

Die Nachfrage nach den Hortangeboten war auch in diesem Jahr wieder sehr groß. Zum Teil wurde die Anzahl der aufzunehmenden Kinder erhöht. In der ersten Osterferienwoche 2025 wurden in den Jugendräumen Petersfehn 39 Kinder und in der zweiten Woche in Ofen 12 Kinder betreut.

In den ersten drei Wochen in den Sommerferien fanden im Dorfgemeinschaftshaus in Kayhausen Ferienhorte mit 30, 29 und 21 Kindern statt. Zeitgleich wurden in den ersten beiden Ferienwochen auch in Petersfehn Horte angeboten. Das Angebot haben 37 bzw. 30

Kinder genutzt. In der vierten und fünften Woche der Sommerferien hat das Team Ofen je einen Hort mit 17 bzw. 25 Kindern in den Jugendräumen Petersfehn durchgeführt. Auch in den Herbstferien wurde ein Betreuungsangebot vorgehalten.

In der ersten Herbstferienwoche wurde das Angebot in Petersfehn von 33 Kindern genutzt. Das Angebot im Jugendhaus Ofen in der zweiten Ferienwoche wurde von 15 Kindern in Anspruch genommen. Wegen der begrenzten räumlichen Gegebenheiten können im Jugendhaus Ofen maximal 15 Kinder betreut werden. Es wurden somit insgesamt 292 Ferienbetreuungsplätze im Jahr 2025 geboten.

-51-

3.10 Glücksbringer am Meer e. V. Schulanfangsaktion

Das Familienservicebüro hat für die Schulanfangsaktion des Vereins „Glücksbringer am Meer e. V.“ 36 Kinder angeschrieben. Von den angeschriebenen Kindern haben sich 30 Kinder zur Aktion angemeldet und Schulmaterial im Wert von ca. 90 € erhalten. Außerdem wurde je Teilnehmer/in noch ein Gutschein im Wert von 25 € für den Kauf von Sportbekleidung (Kaufhaus Ceka) vom Verein zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe der Einschulungstüten erfolgte durch das Familienservicebüro.

-51-

3.11 Sommerglücksgutscheine durch den Verein Glücksbringer am Meer e. V.

In diesem Jahr wurde wieder die Aktion „Sommerglücksgutscheine“ durchgeführt. Der Verein „Glücksbringer am Meer e. V.“ hat verschiedene Gutscheine für Kinder im Alter zwischen 0 und 12 Jahren bzw. 4 und 16 Jahren zur Verfügung gestellt.

Das Familienservicebüro hat insgesamt 266 Haushalte (Familien) mit 527 Kindern im Alter bis einschließlich 16 Jahren, deren Eltern Leistungen nach dem SGB II, dem 3. oder 4. Kapitel des SGB XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, angeschrieben und die entsprechenden Gutscheine verschickt.

Je nach Alter erhielten die Kinder je einen Gutschein für einmal Minigolf spielen, fünf Eintrittskarten für den Badepark Bad Zwischenahn (Freibadanlage) sowie pro Familie je einen Gutschein für einen Eintritt in den Park der Gärten.

Es wurden 434 Gutscheine für den Besuch des Freibades eingelöst. Da bei einigen Gutscheineinlösungen auch Eltern zur Begleitung der Kinder anwesend waren, erhielten insgesamt 434 Kinder und Jugendliche sowie 169 Erwachsene Zutritt zum Freibad.

-51-

3.12 Wunschbaumaktion durch den Verein Glücksbringer am Meer e. V.

In diesem Jahr hat der Verein das Alter der teilnehmenden Kinder auf 2 bis einschließlich 14 Jahre festgelegt.

Das Familienservicebüro hat die 389 teilnahmeberechtigten Kinder (233 Familien) angeschrieben und über die Aktion informiert. Bis zum 04.11.2025 können die ausgefüllten Wunschkarten abgegeben werden. Die Ausgabe der Geschenke erfolgt in diesem Jahr voraussichtlich am 20.12.2025 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr auf dem Gelände bei der Katharina-Kirche in Rostrup. Die nichtabgeholten Geschenke werden nach den Festtagen, zu den Öffnungszeiten des Rathauses, vom Familienservicebüro ausgegeben.

-51-

3.13 Seniorenbeirat - Antrag auf Anpassung der Beschilderung und Öffnungszeiten der Rathaustoiletten

Der Seniorenbeirat stellte im Mai 2025 einen Antrag auf Anpassung der Hinweisschilder sowie auf Anpassung der Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten des Rathauses. In der Sitzung des Ausschusses am 03.06.2025 wurde die Angelegenheit ebenfalls erörtert.

Nach Prüfung des Gebäudemanagements ist eine Anpassung der Öffnungszeiten aus personaltechnischen Gründen nicht möglich. Die Toiletten müssen täglich geöffnet und verschlossen werden. Hierfür steht am Wochenende kein Personal zur Verfügung.

Die Beschilderung der öffentlichen Toiletten soll im Zuge der im kommenden Jahr geplanten Fassadensanierung des Rathauses verbessert werden.

-51,65-

3.14 Arbeitsmarktreport Jobcenter Ammerland

Mit Stand September 2025 erscheint der neue Arbeitsmarktreport des Jobcenters Landkreis Ammerland. Der Arbeitsmarktreport bietet einen monatlichen Überblick über Arbeitsmarktdaten und Grundsicherungsstatistiken aus den offiziellen Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit und den eigenen Erhebungen des Jobcenters Ammerland für den Landkreis Ammerland.

Der Bericht wird quartalsweise zur Verfügung gestellt und kann auf den Internetseiten des Landkreises Ammerland eingesehen werden und steht dort auch zum Download bereit.

-50-

3.15 Bezahlkarte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Die Vorarbeiten für die Einführung der Bezahlkarte für die Grundleistungsempfänger nach dem AsylbLG sind abgeschlossen. Die Landesaufnahmebehörden Niedersachsen stellen die entsprechenden Bezahlkarten bereits aus. Wir werden ab 01.11.2025 mit der Ausgabe der ersten 20 Bezahlkarten beginnen. Zum Jahresende sollen alle Grundleistungsempfänger mit einer Bezahlkarte ausgestattet werden.

-50-

3.16 Auswertung von Nationalitäten und Leistungsbezug

In der Gemeinde Bad Zwischenahn leben zzt. 30.598 Einwohner. Der Anteil ausländischer Mitbürger beträgt ca. 10,5%; 3.217 Personen. Die stärksten Gruppen sind: Polen mit 390 Personen, Ukraine mit 389 Personen und Syrien mit 367 Personen.

Im Leistungsbezug sind zzt. 883 ausländische Personen, davon Syrer 223, Ukrainer 184, Iraker 146, Afghanen 121.

-50-

3.17 Kriegsvertriebene aus der Ukraine

Per E-Mail vom 01.09.2025 wurden wir vom Landkreis Ammerland darüber informiert, dass die Überquote des Landes Niedersachsen, die seit November 2022, bestand, abgebaut ist. Es erfolgen daher wieder Zuweisungen von Flüchtlingen aus der Ukraine.

In der Zeit vom 24.09. bis 20.10.2025 wurden uns 22 Ukrainer zugewiesen. Mittlerweile hat das Land Niedersachsen seine Unterquote wieder ausgeglichen.

-50-

3.18 Verteilquote von Ausländerinnen und Ausländern

Nach Erlassen vom 07.10.2024 und 03.04.2025 wurde das Gesamtverteilkontingent für die Zeit vom 01.10.2024 bis zum 30.09.2025 auf 120 Personen festgesetzt. Von hier wurden 87 Personen aufgenommen, so dass sich eine Unterquote von 33 Personen ergibt.

Die mit Erlass vom 13.10.2025, ab 01.10.2025, neu festgesetzte Verteilquote ergibt für den Landkreis Ammerland eine Aufnahmesoll von 99 Personen. Unter Berücksichtigung von Unterquoten aus der letzten Verteilung von 97 Personen ergibt sich ein Verteilkontingent von 196 Personen für den Zeitraum 01.10.2025 bis 31.03.2026. Auf die Gemeinde Bad Zwischenahn entfällt ein Anteil von 56 Personen. Unter Berücksichtigung der bisherigen Zuweisungen, bis zum 06.11.2025, verbleibt zum jetzigen Zeitraum noch eine Aufnahmequote von 36 Personen.

Seitens der Landesaufnahmebehörde wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der Verteilquote lediglich um eine Prognose handelt und es dennoch zu kurzfristigen Zuweisungen sowohl aus humanitären und sonstigen Aufnahmeprogrammen kommen kann. Insbesondere der Zugang von ukrainischen Kriegsflüchtlingen sei in den letzten Wochen drastisch ge-

stiegen. Diese Personengruppen würden dann zusätzlich auf die niedersächsischen Kommunen verteilt.

Es wird davon ausgegangen, dass die Aufnahmequote durch vorhandene Aufnahmeplätze erfüllt werden kann. Für die Zuweisung von weiteren Kriegsflüchtlingen ist weiterer Wohnraum zu akquirieren. Es gibt weiterhin Wohnungsangebote, die nach sorgfältiger Prüfung angemietet werden.

-50-

4 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

5 Personelle Aufstellung der Jugendpflege am Standort Ofen
Vorlage: BV/2025/101

AM Köster erklärt, dass die Kirchengemeinde Ofen vor einigen Jahren gesagt habe, dass es keinen Bedarf mehr für Jugendarbeit in Ofen gebe. Und jetzt werde eine weitere Vollzeitstelle von der Gemeinde geschaffen. Er möchte wissen, wie oft die Einrichtung geöffnet ist, ob es Sommerfreizeiten oder sonstige extra Veranstaltungen gibt und wie viele Jugendliche das Angebot nutzen.

AL Herr Lindemann erklärt, dass die Einrichtung täglich geöffnet ist. Es gebe Oster-, Sommer- und Herbsthorte, die dort angeboten werden. Frau Eckert ergänzt, dass täglich etwa 30 Kinder das Angebot nutzen. Die Zahlen für die Ferienhorte werden nachgereicht.

Es gebe außerdem Kindernachmittage. Die Arbeit mit der Kirche sei anders gewesen. Zusammen mit der Kirche wurden Konfirmanden begleitet.

(Anmerkung der Protokollführung: in der Kenntnisnahme 3.9 – Ferienhorte sind die Daten zur Nutzung der Ferienhorte aufgeführt).

Beschlussvorschlag:

Für die Jugendarbeit in Ofen wird eine zusätzliche Vollzeitstelle (TVöD SuE 11 b) für einen Sozialpädagogen/Sozialpädagogin im Stellenplan geschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-51-

6 Vermietung der Räumlichkeiten der Seniorenbegegnungs- und Freizeitstätte im Alten Kurhaus, Auf dem Hohen Ufer 20
hier: Anpassung des Kostentarifs zum 01.01.2026
Vorlage: BV/2025/036

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung des Kostentarifs für die Nutzung der Seniorenbegegnungs- und Freizeitstätte zum 01.01.2026 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-51-

7 Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten
Vorlage: BV/2025/099

AL Herr Lindemann erläutert die Bedarfsplanung der Kindertagesstätten für den Kindergartenbereich.

In Aschhausen ist für den Bau eines Gebäudes in das die Kita Klein Bullerbü mittelfristig einziehen soll, ein Investorenmodell geplant.

AM Herr Dr. Martin möchte gern ein paar Erläuterungen zur Kita Klein Bullerbü.

BGM Herr Dierks erklärt, dass er vor Ort gewesen sei, um die Beschäftigten zu informieren. Der Standort solle verstetigt werden. Es gebe einen dauerhaften Bedarf, der nicht durch Module sondern durch einen Neubau erfüllt werden soll. Die Erschließung des Neubaugebietes in Aschhausen ist in drei Abschnitte aufgeteilt. Die Grundstücke im zweiten Abschnitt sind mittlerweile verkauft. Der dritte Bauabschnitt soll auch Möglichkeiten für Bürger mit Wohnberechtigungsschein schaffen. In diesem Zusammenhang soll der Kita-Neubau realisiert werden. Zusammen mit dem Planungs- und Umweltamt sollen drei Lose ausgeschrieben werden. Dabei gehe es nicht nur um Wohnbebauung sondern auch um die Kita. Diese soll dann von der Gemeinde gemietet werden. Es haben bereits Vorgespräche mit Investoren stattgefunden. Der Bebauungsplan müsse noch im vereinfachten Verfahren geändert werden. Laut Zeitplan möchte man in 2027 die Kita bauen lassen.

AM Herr Dr. Martin fragt, ob das Investorenmodell aus Kostengründen angedacht sei.

BGM Herr Dierks äußert, dass finanzielle Vorteile der Hauptgrund seien. Man sei außerdem im Gespräch mit anderen Kommunen, die dies bereits erprobt hätten und wolle selber neue Wege ausprobieren.

AL Herr Lindemann erläutert die Berechnungsgrundlagen und Rahmenbedingungen für die Bedarfsplanung der Krippenplätze.

AM Köster merkt an, dass der enorme Geburtenrückgang auffällig sei. Er fragt nach einer Prognose für die nächsten Jahre.

AL Herr Lindemann erläutert die Prognose der Gemeinde und ergänzt, dass die rückläufigen Geburtenzahlen ein deutschlandweiter Trend seien. Die tatsächliche Entwicklung bleibe abzuwarten und ließe sich nicht genau vorhersagen.

AM Herr Köster stellt fest, dass in früheren Jahren immer von einem Geburtenrückgang ausgegangen wurde, der so nie eingetreten sei.

AM Herr Dr. Martin möchte wissen, ob man darstellen könne wie sich die Zahlen der 20 - 40 jährigen Einwohner in den letzten fünf Jahren entwickelt haben.

Anmerkung der Protokollführung: die Daten wurden als **Anlage 2** beigefügt.

AM Herr Dr. Martin möchte wissen, ob es einen Vergleich mit anderen Kommunen gebe. In Edewecht gebe es einen Geburtenrückgang in Höhe von ca. 40 % für die restlichen Kommunen des Landkreises Ammerland lägen keine Daten vor erwidert AL Herr Lindemann.

AM Herr Kuck möchte wissen, wie die tatsächliche Auslastung der Kindertagesstätten ist und wie viele Plätze genutzt werden. AL Herr Lindemann sagt zu, die genauen Zahlen, die zweimal im Jahr abgefragt werden nachzuliefern.

Anmerkung der Protokollführung: die Daten wurden als **Anlage 3** beigefügt.

AM Frau Schwengels möchte wissen, wie hoch die Vorgabe des Bundes zur Versorgung eines Jahrgangs mit Krippenplätzen ist. FBL Herr de Boer ergänzt, dass diese bei 35 % liege. AM Frau Schwengels erwidert, dass die Gemeinde gut aufgestellt ist und man in den letzten Jahren gute Entscheidungen getroffen habe.

Die vorhandenen Kapazitäten werden genutzt und es gebe auch Vorteile, wenn die Gruppen nicht ganz voll sind, ergänzt AL Herr Lindemann.

Zum Schluss erläutert AL Herr Lindemann die Handlungsoptionen für den Standort Ofen. Die Verwaltung schlage eine Vergabe der Räumlichkeiten im Hainbuchenweg an Ekito vor, um die Arche zu entlasten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Fortschreibung des Kindertagesstätten-Konzeptes 2031 (Stand 01.08.2025) mitsamt den Handlungsempfehlungen wird zugestimmt.

2. Die Trägerschaft der Krippenräumlichkeiten im Hainbuchenweg wird an „ekito“ übertragen, um eine räumliche Entlastung bei der Kita „Die Arche“ zu ermöglichen. Es werden keine zusätzlichen Gruppen geschaffen, sondern zwei bestehende Krippengruppen aus der Kita „Die Arche“ in den Hainbuchenweg verlagert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-51-

8 Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten
hier: Jahresrechnungen 2024
Vorlage: BV/2025/075

Die Zahlen und insbesondere die Gründe für die hohe Nachzahlung an das DRK werden von AL Herrn Lindemann erläutert.

AM Frau Schwengels erklärt, dass dieses Problem bereits in der Fraktionssitzung thematisiert wurde. Dies sei eine Fehlplanung des DRK. Der CDU-Fraktion erschließe sich nicht, warum die Gemeinde vollständig dafür aufkommen solle. Sie schlägt vor, dass nicht der gesamte Fehlbetrag übernommen werde. Möglich sei z. B: eine 80/20 Regelung.

AM Herr Köster fragt, wie so etwas passieren könne. Er weist jedoch darauf hin, dass der Träger voraussichtlich keinen Topf habe, um sich mit eigenen Mitteln an dem Fehlbetrag zu beteiligen.

AL Herr Lindemann gibt zu bedenken, dass die Mehrkosten nicht innerhalb nur eines Jahres entstanden sind. Die Reinigung des Moduls sei von der externen Reinigungsfirma erst verspätet in Rechnung gestellt worden. Zudem sei der Mindestlohn erhöht worden. Das DRK werde vermutlich keine Mittel zur Refinanzierung haben.

AM Herr Dr. Martin äußert, dass die Gemeinde bisher immer alles finanziert habe.

AM Frau Eilers stellt fest, dass es sich beim DRK um einen seriösen Träger handele. Dort hätte auffallen müssen, dass noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind.

BGM Herr Dierks kann den Unmut nachvollziehen. Man habe bisher keine negativen Erfahrungen mit dem Träger gemacht. Er bittet darum, die besondere Situation im Personalbereich des DRK in den letzten 1,5 Jahren zu berücksichtigen, und dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

AM Herr Dr. Martin kann den Vortrag des BGM nachvollziehen, es müsse aber klar mit dem DRK kommuniziert werden, dass sich dies nicht wiederholen dürfe und man müsse deutliche Worte finden.

FBL Frau Krallman sagt zu, dass man so kommunizieren werde.

AM Herr Dr. Martin betont, dass dieser Hinweis schriftlich erfolgen müsse.

FBL Herr de Boer erwähnt, dass es in den letzten Jahren teilweise keine Jahresrechnungen gegeben habe. Nun habe man diese und auch die Erkenntnisse, die sich daraus ergeben. Ein Teil der Nachzahlung resultiere aus der nicht abgerufenen Dezemberrate. Für die Nachzahlungen werden Rückstellungen gebildet.

Beschlussvorschlag:

Die Rechnungsergebnisse der Kindertagesstätten des Jahres 2024 werden zur Kenntnis genommen. Die Haushaltsansätze der DRK-Kita in Ofen werden einmalig im Bereich Reinigungspersonal und Küchenhilfe um insgesamt 50.150,23 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

AM Herr Dr. Martin war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

-51-

9 Antrag auf Erhöhung der Zuschüsse
a) Elterninitiative Zwergenland e.V.
b) Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V.
Vorlage: BV/2025/098

AM Herr Köster merkt an, dass der ursprüngliche Zuschuss 3.000 € betragen habe. Über die Jahre ergebe sich eine enorme Steigerung. Er möchte wissen, ob der Landeszuschuss vom Zuschuss noch abgezogen werde.

AL Herr Lindemann erklärt, dass die Leistung vom Land bereits abgezogen sei.

Beschlussvorschlag:

zu a) Elterninitiative Zwergenland e. V.

Krippe
Die Elterninitiative Zwergenland e. V. erhält für das Kindergartenjahr 2025/2026 je Krippenkind und Jahr einen Betrag in Höhe von 9.055,00 €

Kindergarten
Die Elterninitiative Zwergenland e. V. erhält für das Kindergartenjahr 2025/2026 einen Zuschuss in Höhe von 6.237,00 € pro Kindergartenkind und Jahr.

Diese Zuschüsse erhalten nur Kinder aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die einen Platz in der Einrichtung belegen und mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Bad Zwischenahn gemeldet sind.

zu b) Friedrichsfehner Waldkindergarten e. V.

Dem Friedrichsfehner Waldkindergarten e. V. wird rückwirkend ab dem 01.08.2025 ein Zuschuss für jedes Kindergartenkind aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, das einen Platz in der Einrichtung belegt und mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Bad Zwischenahn gemeldet ist, in Höhe von 6.203,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

AM Herr Dr. Martin war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

-51-

10 Haushalt 2026 für den Bereich "Soziale Sicherung" (Teilhaushalt 51, 50 und 65)
Vorlage: BV/2025/100

AL Herr Lindemann erläutert die Haushaltsansätze für die Betriebskostenzuschüsse sowie die geplante Investition für die Kita Mozartstraße.

AM Herr Köster erwähnt, dass die ursprüngliche Erstattungssumme, die das Land zahlt kostenlose Kitaplätze ermöglichen sollte. Die Erstattungen würden in der Höhe nicht mehr angepasst, sodass die Kosten bei den Gemeinden verblieben. Das Land lasse die Gemeinden finanziell im Regen stehen. Er möchte wissen, ob die Kommunen auf eine angemessene Beteiligung des Landes drängen.

BGM Herr Dierks betont, dass dies in den letzten Jahren immer wieder Thema im NSGB sei und auch dem Ministerpräsidenten bei Treffen die Problematik regelmäßig vorgetragen werde. Dies sei ein Dauerthema.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Budgethaushalts 2026 Bereich „Soziale Sicherung“ (Teilhaushalt 51, 50 und 65) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-50, 51, 65-

11 Anfragen und Hinweise

AM Frau Schwengels bittet Frau Brötje um nähere Auskünfte zum Wasserschaden in der Villa Kunterbunt.

Frau Brötje erläutert, dass die Kita über einen längeren Zeitraum einen hohen Wasserverbrauch hatte. An den Wänden habe es immer mal feuchte Stellen gegeben. Fachleute hätten sich dann die Ursachen angesehen. Es gab in dem alten Gebäude einen Wasserrohrbruch, so dass über längere Zeit viel Wasser unterhalb des Bodens gestanden habe. Nun müssen die Holzböden und die Holzvertäfelungen der Wände entfernt und somit der Flurbereich und das Bad entkernt werden. Diese Bereiche sind 31 Jahre alt. Die Kosten beliefen sich auf ca. 130.000 €. Die Sanitäranlagen und Fliesen müssen erneuert werden. Ein Toilettenmodul steht nun draußen. Die Kinder finden es gut, die Toiletten zu nutzen. Das sei wie auf dem Kramermarkt. Die Löwengruppe sei nicht beeinträchtigt es gebe allerdings Baulärm.

AM Herr Dr. Martin fragt, ob es an mehreren Stellen einen Rohrbruch gegeben habe.

Frau Brötje bestätigt dies. An den Wänden habe es immer mal feuchte Stellen gegeben. Dies wurde allerdings mit dem Alter des Gebäudes erklärt.

AM Frau Eilers möchte wissen, ob es Schimmelbildung gegeben habe.

Frau Brötje gibt die Auskunft, dass es keinen Schimmel gebe. Außerdem sei der Bereich geschlossen worden und der Haupteingang werde derzeit nicht genutzt. Der Betrieb laufe weiter und es müssten keine Gruppenschließungen erfolgen.

12 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Nicht öffentlicher Teil

AV Frau Logemann schließt die Sitzung.

Frau Logemann Ausschussvorsitzende	Frau Krallmann Fachbereichsleiterin	Frau Küker Protokollführerin